

O Heidi , wie schön sind deine Berge? - Von wegen

Vor ziemlich genau 120 Jahren erschuf die Schweizer Autorin Johanna Spyri die Figur der Heidi, die auf einer idyllischen Alm bei ihrem Großvater, dem Alm-?hi, eine aufregende Zeit erlebt. Mit dem Gei?enpeter erklimmt sie die höchsten Gipfel und ?bersteht die gef?hrlichsten Abenteuer, bis ihre schöne Kindheit ein j?hes Ende findet - ihre Tante Dete bringt sie nach Frankfurt, wo sie die Gesellschafterin der gel?hmten Klara Sesemann werden soll. Dieser Stoff bietet bis in das 21. Jahrhundert hinein f?r zahlreiche Autoren die ideale Grundlage f?r fantastische Geschichten, die dem Leser unterhaltsame Stunden voll Gef?hl und Kurzweile schenken. Das wei? auch der deutsche Schriftsteller Peter H. Gei?en, der mit "Heidi und die Monster" eine moderne Fantasy-Version des Klassikers hervorzaubert.

Ein Virus, der die Menschen zu Untoten verwandelt, verbreitet sich ?ber die ganze Welt und sorgt f?r Angst und Schrecken. ?hnlich ergeht es auch Dete, Heidis Tante, die sich seit dem Tod von Mutter Adelheid um das arme M?dchen k?mmert. Nach Jahren der F?rsorge hat Dete nun endg?ltig die Nase voll und beschlie?t, Heidi zu ihrem eigenbr?tlerischen Großvater zu bringen. Dieser soll sich fortan um sein Enkelkind k?mmern und f?r dessen Wohl sorgen. Aber bereits die Fahrt zum Alm-?hi erweist sich als ein gef?hrliches Unterfangen, denn Zombies trachten den beiden nach deren Leben. Zum Gl?ck wei? sich Dete aber zur Wehr zu setzen und bringt ihre Nichte wohlbehalten in die Schweizer Alpen.

Gleich in Heidis erster Nacht macht das M?dchen eine unglaubliche Entdeckung: Ihre totgeglaubte Mutter geistert als Vampirbraut durch die Nacht und wartet darauf, dass ihr Liebster in ihre Arme zur?ckkehrt. Doch dieser Traum wird sich f?r Adelheid nie erf?llen, denn der Alm-?hi schickt sie mit Hilfe eines Holzpflöcks in die ewige Ruhe. Wie sich allerdings herausstellen soll, hat Heidi nun ein Problem mehr: Der F?rst ?ber die Zombies sinnt nach Rache - schlie?lich ist seine Gef?hrtin ihm gewaltsam entrissen worden, nun muss schnellstens Ersatz her. Doch bevor er Heidi an Adelheids Statt zur Frau nehmen kann, wird diese nach Frankfurt geschickt, wo sie bei der Familie Sesemann ein neues Leben f?hren soll.

Heidi glaubt sich in der Mainmetropole in Sicherheit, aber nicht f?r lange. Unter den Augen der Hausdame, Fr?ulein Rottenmeier, schleicht sich das B?se in das herrschaftliche Haus und unternimmt alles, um von Heidi Besitz zu ergreifen. Es gibt nur eine Person, die die wahre Identit?t von Professor Marcus kennt: der Gei?enpeter. W?hrend er sich auf schnellstem Wege in die Gro?stadt macht, scharrt der dunkle Vampirlord die Zombies um sich, um seinen Verlust zu r?chen. Nun muss Heidi beweisen, als welchem Holz sie wirklich geschnitzt ist.

Peter H. Gei?en gelingt mit seiner Adaption des Kinderbuchklassikers ein toller Coup: Indem er die Sprache des Originals mit Fantasy-Elementen vereint und mit einer geh?rigen Portion an Humor das Skurrile der Szenerie vorsichtig herausfeilt, befreit er den alten Stoff von seinem Staub und macht den Roman zu einem kunterbunten Abenteuer f?r ?ltere Leser. Horror, Feinsinnigkeit und Witz gehen in diesem Buch eine solch wundervolle Verbindung ein, dass es hier ebenso Momente zum Lachen wie zum F?rchten gibt - eine Mischung, die "Heidi und die Monster" so unwiderstehlich und attraktiv f?r jeden B?cherwurm macht. Ein Monster-Horror-Buch mit nostalgischem Charme und Witz, das in seiner Genialit?t nur schwer zu ?bertreffen ist.

Susann Fleischer 03.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info